

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31.03.2022

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

TAKKT ist sehr erfolgreich ins neue Jahr gestartet. Das gilt sowohl für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung als auch für die Umsetzung der neuen Strategie mit den drei Säulen Growth, OneTakkt und Caring. Trotz eines herausfordernden Umfelds, das durch den Krieg in der Ukraine, anhaltende Herausforderungen in den Lieferketten und hohe Inflationsraten geprägt war, konnte die Gruppe das Wachstumstempo gegenüber dem Schlussquartal 2021 steigern. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der Umsatz 18,9 Prozent über dem Niveau des ersten Quartals 2021, das von den Folgen der Coronavirus-Pandemie beeinträchtigt war. In allen drei Divisions der TAKKT wurden prozentual zweistellige Wachstumsraten erzielt. Dank der Erholung im Foodservice- und im Display-Geschäft legten die Aktivitäten in den USA besonders stark zu. Die Steuerung der Lieferketten war weiterhin herausfordernd. Der berichtete Umsatz der Gruppe profitierte von positiven Währungseffekten und stieg um 23,3 Prozent auf 328,4 (266,4) Millionen Euro.

Das Inflationsmanagement ist derzeit eine der wichtigsten Aufgaben für die Gruppe. Durch umfassende Preisanpassungen konnte TAKKT die gestiegenen Beschaffungspreise im ersten Quartal an die Kunden weiterreichen. Bei den Frachtkosten führten die hohen Energiepreise und die starke Auslastung bei der Containerfracht dagegen zu temporären negativen Effekten auf die Rohertragsmarge, die noch nicht in vollem Umfang weitergegeben werden konnten. Die Rohertragsmarge ging auf 39,7 (41,0) Prozent zurück. Die Gruppe konnte im ersten Quartal ein deutlich höheres Ergebnis erzielen als im Vorjahr. Das EBITDA stieg um 23,8 Prozent auf 32,7 (26,5) Millionen Euro. Es war in Höhe von knapp zwei Millionen Euro durch einmalige Aufwendungen belastet. Den Rückgang der Rohertragsmarge kompensierte TAKKT durch geringere Kostenquoten für Personal und Marketing in Folge des starken Wachstums. Die EBITDA-Marge der Gruppe blieb nahezu unverändert bei 10,0 (9,9) Prozent. Der TAKKT-Cashflow lag in Folge der guten Geschäftsentwicklung mit 28,9 (22,4) Millionen Euro deutlich über dem Vorjahr.

Aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine hat die Gruppe die Aktivitäten in Russland beendet. Das Nachfrageverhalten der Kunden war im ersten Quartal durch die Auswirkungen des Kriegs nicht spürbar beeinträchtigt. Gleichzeitig verschärft der Konflikt die mangelnde Verfügbarkeit bestimmter Produkte und erhöht die Inflation, insbesondere durch höhere Energiepreise.

TAKKT ist stark in das neue Jahr gestartet und konnte in allen drei Divisions Umsatz und Ergebnis deutlich verbessern. Die anhaltenden Unsicherheiten durch den Ukraine-Krieg und die Schwierigkeiten in den Lieferketten können das Wachstum in den kommenden Monaten beeinflussen. Für das Gesamtjahr erwartet TAKKT daher unverändert ein prozentual hoch einstelliges organisches Umsatzwachstum. Durch ein konsequentes Inflationsmanagement will die Gruppe die Rohertragsmarge 2022 stabil bei rund 40 Prozent halten. Das EBITDA sollte in einer Spanne von 110 bis 130 Millionen Euro liegen.

TAKKT AG, der Vorstand

Maria Zesch

Claude Tomaszewski

KENNZAHLEN TAKKT-KONZERN UND DIVISIONS

	Q1/21	Q1/22	Veränderung in %
TAKKT			
Umsatz in Mio. Euro	266,4	328,4	23,3 (18,9*)
Rohertragsmarge in Prozent	41,0	39,7	
EBITDA in Mio. Euro	26,5	32,7	23,8
EBITDA-Marge in Prozent	9,9	10,0	
EBIT in Mio. Euro	17,2	22,4	30,2
Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro	15,8	21,3	34,5
Periodenergebnis in Mio. Euro	11,9	16,4	37,4
Ergebnis je Aktie in Euro	0,18	0,25	37,4
TAKKT-Cashflow in Mio. Euro	22,4	28,9	29,0
Freier TAKKT-Cashflow in Mio. Euro	21,1	10,2	-51,7
Industrial & Packaging			
Umsatz in Mio. Euro	166,4	189,7	14,0 (12,6*)
EBITDA in Mio. Euro	24,3	27,0	11,2
EBITDA-Marge in Prozent	14,6	14,2	
Office Furniture & Displays			
Umsatz in Mio. Euro	55,7	74,4	33,4 (24,3*)
EBITDA in Mio. Euro	3,4	6,4	91,5
EBITDA-Marge in Prozent	6,0	8,6	
FoodService			
Umsatz in Mio. Euro	44,3	64,3	45,1 (35,6*)
EBITDA in Mio. Euro	2,5	4,3	68,3
EBITDA-Marge in Prozent	5,7	6,7	

* organisch, d.h. bereinigt um Währungseffekte

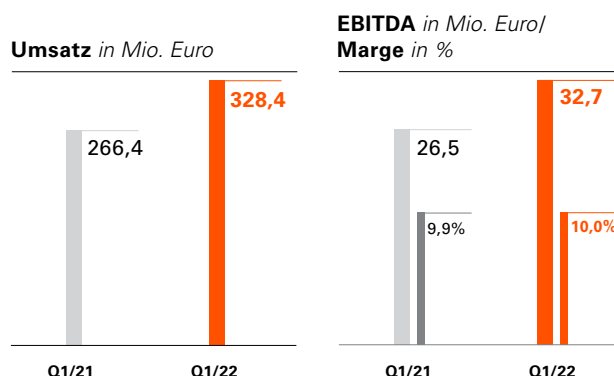
RAHMENBEDINGUNGEN

- In Europa und den USA war die Konjunktorentwicklung im ersten Quartal aufgrund der anhaltenden Schwierigkeiten bei der Produktverfügbarkeit, der hohen Inflation und der wirtschaftlichen Unsicherheit in Folge des Ukraine-Kriegs gedämpft.
- Die für KAISER+KRAFT relevanten Einkaufsmanagerindizes (PMI) für die Eurozone und Deutschland gingen leicht zurück, liegen aber weiter klar über der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Für die Eurozone lag der PMI für das verarbeitende Gewerbe im März bei 56,5 Punkten, für Deutschland bei 56,9 Punkten.
- Der für Central und Hubert relevante Branchenindikator Restaurant Performance Index (RPI) stieg im Februar auf einen Wert von 103,8 Punkten. Die aktuelle Lage wurde dabei als etwas besser eingestuft als die Erwartungen für die Zukunft.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

TAKKT

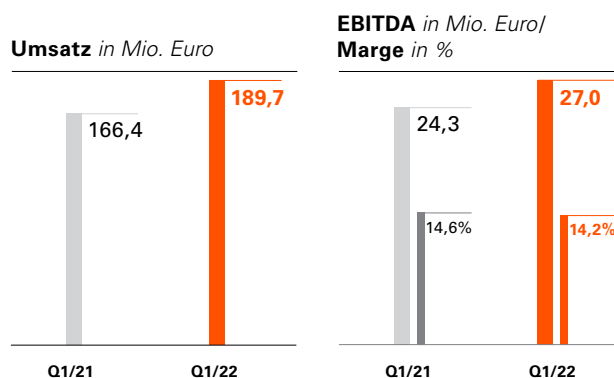
- Der Umsatz stieg um 23,3 Prozent. Dabei resultierte ein positiver Effekt von 4,4 Prozentpunkten aus Wechselkursänderungen, vorwiegend aus dem stärkeren US-Dollar.
- Das organische Wachstum lag bei 18,9 Prozent und profitierte von der Erholung im Foodservice- und im Display-Geschäft.
- Die Rohertragsmarge lag bei 39,7 (41,0) Prozent, der Rückgang war in erster Linie auf höhere Eingangsfrachtkosten zurückzuführen.
- Die Kostenquoten für Marketing und Personal gingen durch das starke Wachstum merklich zurück.
- Auf strukturelle Veränderungen, unter anderem durch die Einstellung des Russland-Geschäfts, entfiel ein einmaliger Aufwand in Höhe von knapp zwei Millionen Euro.
- Das EBITDA stieg deutlich auf 32,7 (26,5) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge blieb nahezu unverändert bei 10,0 (9,9) Prozent.
- Ohne den einmaligen Aufwand für strukturelle Veränderungen hätte die EBITDA-Marge bei 10,5 Prozent gelegen.



- Die Abschreibungen erhöhten sich auf 10,3 (9,3) Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund gestiegener planmäßiger Abschreibungen auf Webshop-Systeme.
- Das Finanzergebnis verbesserte sich leicht auf minus 1,1 (minus 1,4) Millionen Euro.
- Der Steueraufwand lag aufgrund des höheren Ergebnisses mit 4,9 (3,9) Millionen Euro über Vorjahr.
- Das Periodenergebnis stieg auf 16,4 (11,9) Millionen, das Ergebnis je Aktie erreichte 0,25 (0,18) Euro.

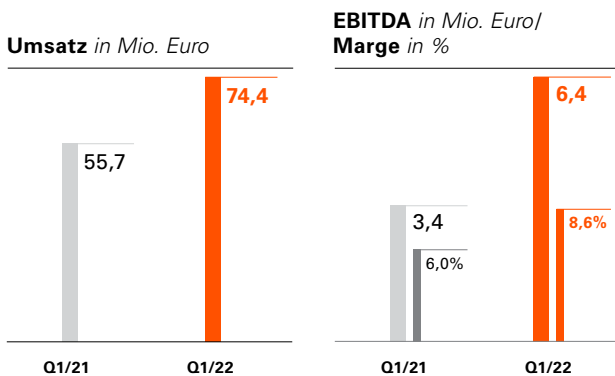
Industrial & Packaging

- Der Umsatz stieg um 14,0 Prozent, Währungseffekte hatten dabei einen positiven Einfluss von 1,4 Prozentpunkten.
- Die organische Umsatzentwicklung erreichte 12,6 Prozent.
- Die Aktivitäten von KAISER+KRAFT und ratioform konnten prozentual zweistellig zulegen. Das Wachstum im UK-Geschäft war prozentual einstellig.
- Das EBITDA stieg auf 27,0 (24,3) Millionen Euro und war durch einmalige Aufwendungen mit rund einer Million Euro belastet.
- Die EBITDA-Marge lag aufgrund der einmaligen Belastungen mit 14,2 (14,6) Prozent leicht unter dem Niveau des Vorjahres.



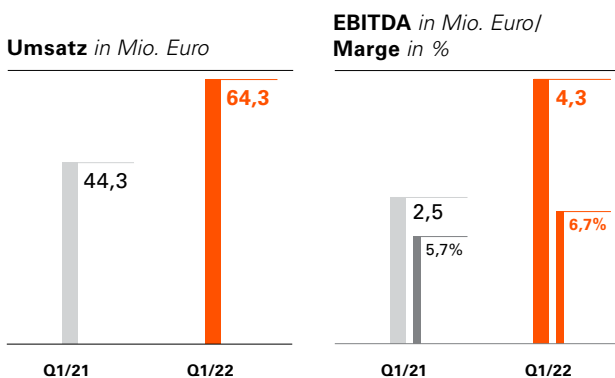
Office Furniture & Displays

- Der Umsatz verbesserte sich um 33,4 Prozent, Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss in Höhe von 9,1 Prozentpunkten.
- Die organische Umsatzentwicklung lag bei 24,3 Prozent, wobei beide Geschäfte prozentual zweistellig zulegen konnten.
- Das EBITDA stieg auf 6,4 (3,4) Millionen Euro, maßgeblich durch die Erholung des Display-Geschäfts. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 8,6 (6,0) Prozent.



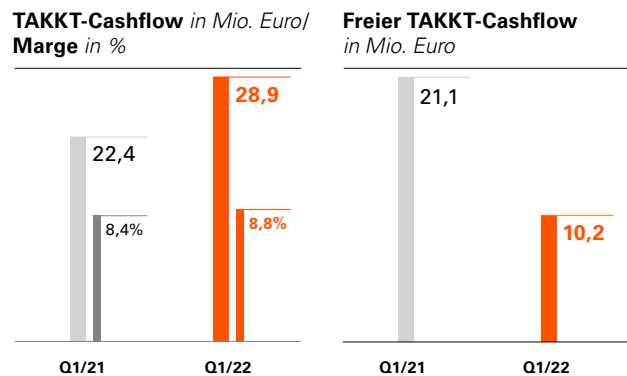
FoodService

- Der Umsatz erhöhte sich um 45,1 Prozent. Wechselkurseffekte trugen in Höhe von 9,5 Prozentpunkten zum Wachstum bei.
- Das organische Umsatzwachstum stieg durch die anhaltende Erholung im US-Markt auf 35,6 Prozent.
- Das EBITDA erhöhte sich auf 4,3 (2,5) Millionen Euro, die Marge verbesserte sich auf 6,7 (5,7) Prozent.



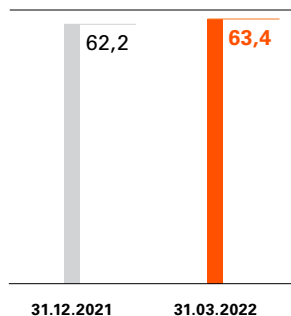
FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- Der TAKKT-Cashflow lag mit 28,9 (22,4) Millionen Euro deutlich über dem Vorjahr und stieg damit ähnlich stark wie das EBITDA.
- Das Nettoumlaufvermögen stieg im ersten Quartal um 15,5 Millionen Euro an. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund der guten Wachstumsdynamik deutlich. In Erwartung weiter steigender Preise und zur Sicherung der Lieferfähigkeit wurde der Vorratsbestand weiter aufgebaut. Im Gegenzug stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich an. Im ersten Quartal des Vorjahres hatte sich das Nettoumlaufvermögen kaum verändert.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ging dadurch deutlich auf 13,4 (24,0) Millionen Euro zurück.
- Mit 3,3 (3,0) Millionen Euro waren die Investitionen auf sehr ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.
- Der freie TAKKT Cashflow lag im ersten Quartal mit 10,2 (21,1) Millionen Euro in Folge des starken Wachstums und des damit verbundenen Aufbaus von Nettoumlaufvermögen deutlich unter dem Vorjahr.

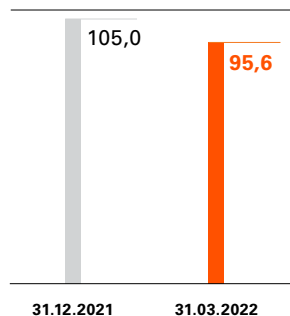


- Die Nettofinanzverschuldung reduzierte sich auf 95,6 Millionen Euro gegenüber 105,0 Millionen Euro zum Jahresende 2021.
- Die Bilanzsumme stieg im Berichtszeitraum geringfügig an, die Bilanzstruktur blieb weitgehend unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 63,4 Prozent (Jahresende 2021: 62,2 Prozent).
- Ende März verfügte TAKKT über fest zugesagte, freie Kreditlinien in Höhe von rund 230 Millionen Euro.

Eigenkapitalquote
in Prozent



Nettofinanzverschuldung
in Mio. Euro



RISIKEN UND CHANCEN

- Die Risiken und Chancen von TAKKT werden im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 68 im Detail erläutert. Im ersten Quartal 2022 haben sich die allgemeinen Risiken und Chancen des TAKKT-Konzerns nicht wesentlich verändert. Auf Basis aller derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und im Prognosezeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken.
- Das bedeutendste Risiko, aber auch eine nennenswerte Chance, besteht für den TAKKT-Konzern weiterhin in der Entwicklung der Konjunktur. Diese ist eng verbunden mit den wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine. Während die direkten Konsequenzen des Konflikts kein nennenswertes Risiko für die TAKKT-Gruppe darstellen, könnte sich das wirtschaftliche Stimmungsbild und die Investitionsbereitschaft der Kunden, u.a. durch die Sanktionen, eintrüben.
- Neben dem Konjunkturrisiko können die Folgen des Krieges auch Auswirkungen auf die Risiken in den Bereichen Energie- und Beschaffungspreise, Abhängigkeit vom E-Commerce und Cyberkriminalität haben.
- Durch den Eintritt neuer Marktteilnehmer oder ein aggressiveres Wettbewerbsverhalten etablierter Anbieter besteht für TAKKT das Risiko, Marktanteile zu verlieren oder die eigenen Wachstumsambitionen zu verfehlen. TAKKT begegnet dem Risiko mit einer fokussierten Positionierung der eigenen Aktivitäten.
- Auch in einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und steigenden Beschaffungspreisen besteht ein wesentliches Risiko für die TAKKT. Etwa indem sich durch mangelnde Produktverfügbarkeit Umsatz und Ergebnis erst verzögert und/oder nicht vollständig realisieren lassen oder steigende Beschaffungspreise nicht in vollem Umfang weitergegeben werden können. Um dieses Risiko zu minimieren, überwacht TAKKT kontinuierlich die Differenz zwischen Auftragseingang und Umsatz und

nimmt bei Bedarf Anpassungen des Einkaufsverhaltens bei Lieferanten und bei der Vorratshaltung vor. Außerdem passt TAKKT bei Bedarf die eigenen Preise in kürzeren Abständen an als gewöhnlich.

- Ebenfalls als bedeutsam schätzt TAKKT das Risiko durch strukturelle Nachfrageänderungen ein. Der Trend zu neuen Formen der Zusammenarbeit und virtuellen oder hybriden Veranstaltungsformaten hat sich durch die Folgen der Coronavirus-Pandemie beschleunigt. Daraus können nachhaltige Marktveränderungen resultieren. Mittelfristig besteht damit das Risiko, dass die Nachfrage nach Büroausstattung und Displays zurückgehen wird. Gleichzeitig bietet sich die Chance, vom steigenden Bedarf für neue Bürokonzepte, mobiles Arbeiten und Home-Office zu profitieren. TAKKT beobachtet und analysiert diese Trends und wird bei Bedarf gegensteuern, etwa über eine Anpassung von Produktsortimenten.
- Eine bedeutende Chance besteht in der Beschleunigung der Transformation zu einer stärker integrierten und kundensorientierten Unternehmensgruppe. Im Zuge dieses Umbaus besteht gleichzeitig das Risiko, dass Ziele oder Maßnahmen möglicherweise später erreicht werden oder Ergebnisse nicht zufriedenstellend ausfallen.

PROGNOSE

- Die Folgen des Ukraine-Krieges werden die wirtschaftliche Entwicklung in diesem Jahr beeinträchtigen. Die Auswirkungen des Konflikts dürften zu höheren Teuerungsraten und anhaltenden Schwierigkeiten bei der Produktverfügbarkeit führen. In einer aktuellen Prognose von Mitte April reduzierte der Internationale Währungsfonds die Konjunkturerwartung für die Eurozone auf 2,8 Prozent gegenüber 3,9 Prozent bei der Schätzung im Januar. Die USA sollen mit 3,7 Prozent wachsen und damit 0,3 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn erwartet.
- TAKKT ist stark in das neue Jahr gestartet und konnte in allen drei Divisions Umsatz und Ergebnis deutlich verbessern. Die anhaltenden Unsicherheiten durch den Ukraine-Krieg und die Schwierigkeiten in den Lieferketten können das Wachstum in den kommenden Monaten beeinflussen.
- Für das Gesamtjahr erwartet TAKKT daher unverändert ein prozentual hoch einstelliges organisches Umsatzwachstum.
- Durch ein konsequentes Inflationsmanagement will die Gruppe die Rohertragsmarge 2022 stabil bei rund 40 Prozent halten. Das EBITDA sollte in einer Spanne von 110 bis 130 Millionen Euro liegen.

Den Halbjahresfinanzbericht 2022 wird TAKKT am 28. Juli veröffentlichten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Umsatzerlöse	328,4	266,4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,3	0,3
Gesamtleistung	328,8	266,7
Materialaufwand	-198,5	-157,5
Rohhertrag	130,3	109,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	1,2
Personalaufwand	-51,2	-44,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47,2	-39,8
EBITDA	32,7	26,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-10,3	-9,3
EBIT	22,4	17,2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	-0,2
Finanzierungsaufwand	-1,1	-1,1
Übriges Finanzergebnis	0,0	-0,1
Finanzergebnis	-1,1	-1,4
Ergebnis vor Steuern	21,3	15,8
Steueraufwand	-4,9	-3,9
Periodenergebnis	16,4	11,9
davon Eigentümer der TAKKT AG	16,4	11,9
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,25	0,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,25	0,18

BILANZ DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

Aktiva	31.03.2022	31.12.2021
Sachanlagen	123,0	126,4
Geschäfts- und Firmenwerte	594,6	589,7
Andere immaterielle Vermögenswerte	64,0	65,9
Sonstige Vermögenswerte	24,9	24,9
Latente Steuern	4,9	5,3
Langfristiges Vermögen	811,4	812,2
Vorräte	166,8	146,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134,7	119,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	24,1	26,5
Ertragsteuerforderungen	2,6	8,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,5	2,8
Kurzfristiges Vermögen	331,7	303,2
Bilanzsumme	1.143,1	1.115,4
Passiva	31.03.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	637,9	621,5
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	21,2	6,9
Konzerneigenkapital	724,7	694,0
Finanzverbindlichkeiten	60,2	71,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66,7	77,0
Sonstige Rückstellungen	9,6	9,5
Latente Steuern	72,5	68,1
Langfristige Verbindlichkeiten	209,0	226,3
Finanzverbindlichkeiten	38,9	36,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58,5	47,1
Sonstige Verbindlichkeiten	86,5	82,4
Rückstellungen	22,6	25,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2,9	4,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	209,4	195,1
Bilanzsumme	1.143,1	1.115,4

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES TAKKT-KONZERNS

in Millionen Euro

	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Periodenergebnis	16,4	11,9
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	10,3	9,3
Latenter Steueraufwand	0,7	0,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,5	0,7
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	0,0	0,0
TAKKT-Cashflow	28,9	22,4
Veränderung der Vorräte	-19,7	0,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-15,1	-8,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlicher Verbindlichkeiten	14,2	8,3
Veränderung der Rückstellungen	-2,3	-0,4
Veränderung anderer Aktiva/Passiva	7,4	1,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13,4	24,0
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	0,1	0,1
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-3,3	-3,0
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,2	-2,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-19,5	-11,1
Dividendenzahlungen an Eigentümer der TAKKT AG	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9,5	-11,1
Finanzmittelbestand am 01.01.	2,8	4,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,7	10,0
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am 31.03.	3,5	14,3

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Millionen Euro

01.01.2022 – 31.03.2022	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	FoodService	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	189,7	74,4	64,3	328,4	0,0	0,0	328,4
Intersegmentäre Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse des Segments	189,7	74,4	64,3	328,4	0,0	0,0	328,4
EBITDA	27,0	6,4	4,3	37,7	-5,0	0,0	32,7
EBIT	20,0	4,4	3,2	27,6	-5,2	0,0	22,4
Ergebnis vor Steuern	19,1	3,9	3,0	26,0	-4,7	0,0	21,3
Periodenergebnis	14,7	2,9	2,2	19,8	-3,4	0,0	16,4
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.563	507	378	2.448	56	0	2.504
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.555	507	382	2.444	57	0	2.501

01.01.2021 – 31.03.2021	Industrial & Packaging	Office Furniture & Displays	FoodService	Summe der Segmente	Sonstige	Konsolidierung	Konzernausweis
Erlöse von externen Kunden	166,4	55,7	44,3	266,4	0,0	0,0	266,4
Intersegmentäre Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse des Segments	166,4	55,7	44,3	266,4	0,0	0,0	266,4
EBITDA	24,3	3,4	2,5	30,2	-3,7	0,0	26,5
EBIT	18,3	1,4	1,5	21,2	-4,0	0,0	17,2
Ergebnis vor Steuern	17,1	0,9	1,2	19,2	-3,4	0,0	15,8
Periodenergebnis	12,9	0,6	0,9	14,4	-2,5	0,0	11,9
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.470	467	358	2.295	47	0	2.342
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.484	467	362	2.313	48	0	2.361

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
 Presselstraße 12
 70191 Stuttgart
 Deutschland

Investor Relations
 T +49 711 3465-8222
 F +49 711 3465-8104
 investor@takkt.de
 www.takkt.de